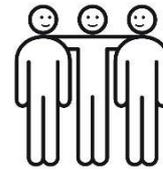


## VERHALTENSKODEX



Der Verhaltenskodex

- gilt **für alle**: Lehrkräfte, Therapiepersonal, Pflegekräfte, Schulsozialarbeit, Technischer Dienst, Bürokräfte, Küchenkräfte, Busfahrer:innen, andere Hilfskräfte und Mitarbeitende (BFD, FSJ, Individualbegleitungen, Klassenassistenzen, Praktikant:innen).
- dient als **verbindlicher Orientierungsrahmen** für das eigene Verhalten im Umgang mit den Schüler:innen und unter allen Mitarbeiter:innen der Schule.
- erhält **Regeln**, die für alle am Schulleben Beteiligten gelten, um den **Schutz** der Schüler:innen zu gewährleisten und sich selbst vor falschen Verdächtigungen zu schützen.
- gilt verbindlich und wird **bei Nichtbeachtung** oder Verletzung weitere Konsequenzen und arbeitsrechtliche Schritte nach sich ziehen, wie **Ermahnung, Abmahnung** oder **Kündigung**.
- enthält die Verpflichtung, jegliche **Verstöße** von Personen aller Berufsgruppen der Schulleitung **mitzuteilen**.

**Alle Maßnahmen dienen der Prävention. Allen grenzüberschreitenden Verhaltensweisen und Kindeswohlgefährdungen soll an der Schule am Haus Langendreer keinerlei Raum gewährt werden.**

Die Vorlage eines erweiterten **Führungszeugnisses** ist für alle Mitarbeitenden der Schule am Haus Langendreer verpflichtend.



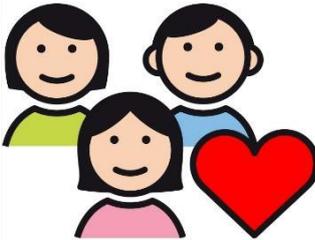
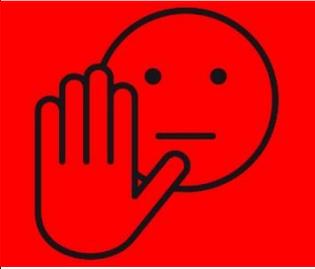
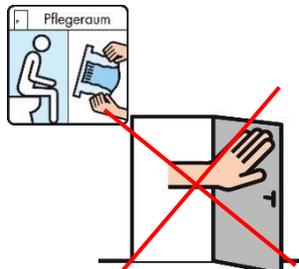
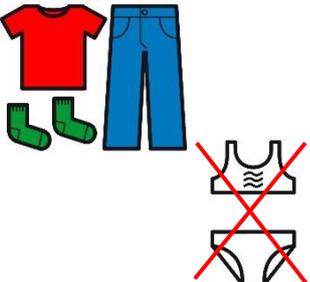
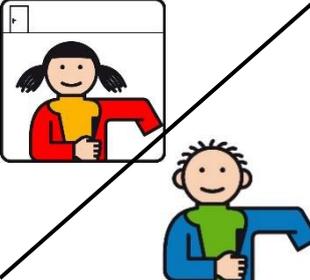
**Bei vermuteten oder tatsächlichen sexuellen Grenzverletzungen oder sexuellen Übergriffen durch jegliche Mitarbeiter:innen oder Schüler:innen ist das Vorgehen im Klassenteam mit der Schulleitung und mit der Schulsozialarbeit abzusprechen.**

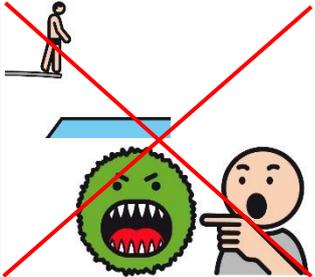


**Bei vermuteten oder tatsächlichen sexuellen Grenzverletzungen niemals ein gemeinsames Gespräch** mit Opfer und beschuldigter Person führen! **Niemals eine Entschuldigung anregen!**

Informationen zum Umgang mit sexuellen Grenzverletzungen sowie Kontaktdaten von **Fachberatungsstellen** gibt es hier: *Neue Wege Bochum* ([www.neuwege-caritas-bochum.de](http://www.neuwege-caritas-bochum.de)) unter 0234/503669 sowie [www.hilfe-portal-missbrauch.de](http://www.hilfe-portal-missbrauch.de) und *Schulpsychologische Beratungsstelle* Jugendamt Bochum (Liboriusstr.39, 44807 BO - 0234/33394-21 - [schulpsychologie@bochum.de](mailto:schulpsychologie@bochum.de))

Weitere Informationen zum Umgang mit diesem Thema finden sich an der Schule ebenfalls im **Notfallordner für Schulen** des Ministeriums für Schule und Bildung NRW im Schulleitungsflur.

<p>Alle haben das Recht, <b>respektvoll</b> und freundlich behandelt zu werden.</p> <p><b>Niemand wird diskriminiert</b>, gedemütigt, beschimpft oder bloßgestellt.</p>	
<p>Alle Mitarbeiter:innen achten im Umgang mit unseren Schüler:innen auf die für ihre Tätigkeit <b>angemessene Distanz</b>.</p> <p>Jede:r achtet auf die eigenen <b>Grenzen</b> und die Grenzen anderer.</p>	
<p>Der <b>Schutz der Intimsphäre</b> unserer Schüler:innen in Pflegesituationen <b>MUSS</b> jederzeit verantwortungsbewusst von allen Mitarbeiter:innen <b>gewährleistet werden!</b></p> <p>An unserer Schule findet die Pflege basierend auf Pflegestandards statt (nähere Informationen hierzu bei der Pflegedienstleitung).</p>	
<p>Alle Mitarbeiter:innen sowie Schüler:innen tragen <b>angemessene Kleidung</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gemütlich statt aufreizend</li> <li>• angepasst statt provozierend</li> <li>• keine politischen Statements</li> <li>• keine verstörenden, expliziten oder anstößigen Aufdrucke/Bilder/Statements/Phrasen (Gewalt, Horror, Sex)</li> </ul>	
<p>Die Mitarbeiter:innen ziehen sich in der Regel <b>nicht gemeinsam</b> mit den Schüler:innen um (z.B. Sport- und Schwimmunterricht, Wechsel der Arbeitskleidung). Notwendige Ausnahmen (z.B. Unterstützung beim Umziehen oder notwendige Aufsicht) werden mit dem Klassenteam festgelegt.</p> <p>Die Schüler:innen benutzen <b>geschlechtergetrennte Umkleidekabinen</b>.</p>	
<p>Werden die <b>persönlichen Grenzen</b> von Schüler:innen durch andere Personen nicht beachtet oder <b>verletzt</b> (auch bei Tobe- und Fangspielen), greifen Mitarbeiter:innen zum Schutze der Betroffenen ein.</p>	

<p><b>Mutproben</b> und Rituale, die Schüler:innen Angst machen, diskriminieren oder bloßstellen, sind grundsätzlich <b>untersagt</b>. Es wird generell darauf geachtet, dass Schüler:innen nicht in Angst und Schrecken versetzt werden.</p> <p><b>STOPP heißt STOPP!</b>  und <b>NEIN heißt NEIN!</b></p>	
<p><b>Niemand</b> wird ohne das eigene oder das Einverständnis der Eltern/Sorgeberechtigten <b>fotografiert oder gefilmt</b>. In <b>Toiletten, Pflege- und Umkleieräumen</b> ist das Fotografieren und das Filmen <b>verboten!</b> Bei Verstoß muss mit straf- und zivilrechtlichen Folgen gerechnet werden.</p>	
<p>Die Mitarbeiter:innen nehmen <b>keinen Kontakt</b> über ihre <b>privaten Accounts</b> (z.B. Instagram, TikTok, Snapchat, WhatsApp, Facebook) mit Schüler:innen auf.</p> <p>Ausnahmen für schulische Belange werden im Klassenteam abgesprochen.</p>	
<p>Bilder, Videos und Computer- bzw. Handyspiele mit <b>Gewalt, jugendgefährdenden</b> und <b>rassistischen</b> Inhalten haben auf den Smartphones, iPads und Computern der Schüler:innen nichts zu suchen.</p> <p>Bei Verdacht das Klassenteam und die Schulleitung informieren.</p>	
<p>Mitarbeiter:innen führen mit Schüler:innen <b>keine Gespräche über ihr eigenes Intimleben</b> oder ihre eigenen persönlichen Belastungen.</p> <p>Diesbezügliche Gespräche werden nicht im Beisein von Schüler:innen geführt.</p>	
<p><b>Private Geschenke</b> von Mitarbeiter:innen an Schüler:innen sind <b>nicht zulässig</b>. Geschenke zu pädagogisch sinnvollen Anlässen (Geburtstag, Siegerehrung) werden im Klassenteam abgesprochen.</p>	
<p>Schüler:innen werden von Mitarbeiter:innen mit ihrem <b>Namen</b> und nicht mit unpassenden Spitz- oder Kosenamen angesprochen (z.B. <i>Schatz, Süße(r), Keule, Kleine(r), Hexe</i>).</p>	